

# Leer sind die Felder, voll ist die Scheune

## Die Klasse 3c besucht das Ruhbenderhaus

Dass man zum Brotbacken Getreide braucht, wussten wir schon, aber wie die Bauern früher auf ihren Getreidefeldern gearbeitet haben, wollten wir uns einmal genauer anschauen. Gemeinsam ging es dafür zum Ruhbenderhaus in Östringen.

Dort angekommen, wurden wir vom freundlichen und fachkundigen Team des alten Bauernhauses empfangen. Sie erklärten uns, wie Bauern früher gelebt und gearbeitet haben. Wir lernten verschiedene Getreidesorten kennen, wie beispielsweise Weizen, Dinkel, Hafer, Roggen und Mais. Spannend war es auch zu erfahren, wie die Felder früher mit Pflug und Egge bearbeitet wurden, ganz ohne Traktoren. In einem Film konnten wir dann sehen, wie die verschiedenen Geräte auf dem Feld eingesetzt wurden. Außerdem wurde uns vorgeführt, wie man einen Dreschflegel verwendet.

Nach der Führung durch Hof und Scheune hatten wir noch Zeit, uns das Bauernhaus genauer anzuschauen. Da gab es viel zu entdecken, wie zum Beispiel alte Küchen- und Schusterwerkzeuge. Es war besonders schön, dass wir im Anschluss noch selbst Apfelsaft pressen und natürlich trinken konnten. Das war richtig lecker! Danach durften wir uns alle ins Gästebuch des Ruhbenderhauses eingetragen.

Schließlich verabschiedeten wir uns mit einem Lied und sagen fröhlich weiter, bis wir wieder in der Silcherschule ankamen. „Leer sind die Felder und voll ist die Scheune und der Müller in der Mühle mahlt das Korn zu Mehl.“

Wir bedanken uns für die schöne Zeitreise und freuen uns schon auf das nächste Mal!

Klasse 3c

